

**3. Nachtragssatzung zur Satzung über
die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Moorrege
(Abwassersatzung)**

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 23. Juli 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 529), geändert durch Gesetz vom 18. März 1997 (GVOBl. S. 147), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 22. Juli 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 564), des § 36 des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 7. Februar 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 02.06.1998 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Anlage zu § 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefaßt:

Anlage zur 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Moorrege (§ 6 Abs.1)

Grenzwerte

Die Beschaffenheit und die Inhaltsstoffe von industriellem und gewerblichem Abwasser, die in der Regel vor der Einleitung in die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Verbandsmitglieder einzuhalten sind. Ein Wert gilt als eingehalten, wenn bei den letzten 4 Untersuchungen, die nicht länger als 3 Jahre zurückliegen, nicht mehr als eine Überschreitung festgestellt wurde.

A. Allgemeine Parameter

		Bestimmungsverfahren
1. Temperatur	33 Grad C	DIN 38 404 - C 4
2. pH-Wert	6,5 - 10,0	DIN 38 404 - C 5
3. Absetzbare Stoffe, biologisch nicht abbaubar	1 ml/l in 0,5 h	analog DIN 38 409 - H 9-2 und DEV H 1

B. Anorganische Stoffe (gelöst und ungelöst)

		Bestimmungsverfahren
4. Arsen (As)	0,5 mg/l	*)
5. Barium (Ba)	10,0 mg/l	*)
6. Blei (Pb)	1,0 mg/l	*)
7. Cadmium (Cd)	0,1 mg/l	*)
8. Chrom VI (Cr)	0,5 mg/l	*)
9. Chrom gesamt (Cr)	1,0 mg/l	*)
10. Cobalt (Co)	5,0 mg/l	*)
11. Kupfer (Cu)	1,0 mg/l	*)
12. Magnesium (Mg)	200,0 mg/l	DIN 38 406 - E 3

13.	Mangan (Mn)	10,0 mg/l	DIN 38 406 - E 2
14.	Nickel (Ni)	1,0 mg/l	*)
15.	Quecksilber (Hg)	0,05 mg/l	*)
16.	Silber (Ag)	1,0 mg/l	*)
17.	Selen (Se)	1,0 mg/l	*)
18.	Zink (Zn)	2,0 mg/l	*)
19.	Zinn (Sn)	2,0 mg/l	*)
20.	Aluminium und Eisen, keine Begrenzung, sofern keine Schwierigkeiten im Kanal oder Klärwerk zu erwarten sind.		

C. Anorganische Stoffe (gelöst)

Bestimmungsverfahren

21.	Ammonium (NH ₄)/Ammoniak (NH ₃) berechnet als N	100 mg/l	*)
22.	Cyanid, leicht freisetzbar (CN)	0,2 mg/l	*)
23.	Cyanid, gesamt (CN)	1,0 mg/l	*)
24.	Fluorid (F)	60 mg/l	*)
25.	Nitrit (NO ₂), berechnet als N	6 mg/l	*)
26.	Sulfat (SO ₄)	300 mg/l	*)
27.	Sulfid (S)	2 mg/l	*)
28.	Sulfit (SO ₃)	50 mg/l	*)
29.	Phosphor gesamt	33 mg/l	*)

D. Organische Stoffe

Bestimmungsverfahren

30.	<u>Kohlenwasserstoffe (Mineralöle u.a.)</u> direkt abscheidbar:	20 mg/l	*) DIN 1999 (Abscheider für Leichtflüssigkeiten beachten.)
31.	<u>Schwerflüchtige, lipophile Stoffe</u> <u>(Öle/Fette u.a.)</u> Bei Fettabscheidern:	250 mg/l	*) DIN 4040 und DIN 4041 beachten.
32.	Halogenhaltige organische Verbindungen, <u>berechnet als organisch gebundenes Chlor</u> mg/l		
32.1	leichtflüchtige Verbindung (mit Luft ausblasbar: POX)	4 mg/l	*)
32.2	schwerflüchtige Verbindungen *) (nicht mit Luft ausblasbar)	1 mg/l	

33. Phenole 20 mg/l *)
34. Organische halogenfreie Lösungsmittel
Mit Wasser ganz oder teilweise mischbar
und biologisch abbaubar: Entsprechend
spezieller Festlegung, jedoch auf keinen Fall
größer als es der Löslichkeit entspricht.
35. Farbstoffe
In der Zusammensetzung unbedenkliches
farbstoffhaltiges Abwasser darf nur eingelei-
tet werden, wenn dessen Entfärbung in der
Verbandskläranlage gewährleistet ist.

*) Es gelangen die einschlägig vorgegebenen Bestimmungsmethoden der jeweils gültigen Fassung der „Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer und zur Anpassung der Anlage des Abwasserabgabengesetzes“ zur Anwendung.

Artikel 2

Diese Nachtragssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Moorrege, den 02.06.1998

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister

gez. Weinberg (S)